

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 1

Artikel: Armeestab wird neu strukturiert

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519999>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Sie beschaffte die Naturalien, stellte Brot und Fleisch her (Produktion), verteilte die Frischprodukte und die übrigen Verpflegungs- und Futtermittel an die Truppe (Vermittlung), d.h. war für den gesamten Verpflegungsnachschub und den Rückschub verantwortlich.
- Sie vermittelte den Austausch von Material zwischen der Truppe und der Materialkompanie der Heereseinheit.
- Sie arbeitete mit der Feldpost zusammen und war für die Feldpostversorgung (Nachschub und Rückschub) verantwortlich.

Jede Verpflegungskompanie konnte selbständig eingesetzt werden, einen Fassungsplatz der Division (10 - 20 Kilometer hinter der Front gelegen) betreiben und allein den Nachschub eines Teils der Heereseinheit oder eines bestimmten Frontabschnitts sicherstellen.

Im Zuge der Modernisierung der Armee profitierten auch die Verpflegungstruppen von diesem materiellen Ausbau; an neuen Maschinen und Geräten wurde folgendes beschafft:

- Mobile Mühle (auf Anhänger)
- Mobile Bäckerei (auf Anhänger)
- Fleischkran und Fleischgestell
- Kochkiste (Ganzmetall) für alle Einheiten der Armee (Ersatz für die Anhängerküchen)
- Benzinvergaserbrenner
- Abkochgeräte (Kleinkochgeräte)

Die Zuteilung dieser damals modernen technischen Mittel an die Verpflegungstruppen fällt in die 50er und 60er Jahre. Dadurch wurde die Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit der Verpflegungstruppen mindestens verdoppelt.

Armeestab wurde neu strukturiert

Der Bundesrat hat eine Änderung der Verordnung über den Armeestab (VAst) verabschiedet und somit dessen Neustrukturierung auf den 1. Januar 1997 vorgenommen. Der Armeestab gliedert sich neu in den Führungsstab Generalstabschef (Fhr Stab GSC), den Führungsstab Armee (Fhr Stab A), Die Armeestabsgruppe (A Stabsgr), sowie in die Hauptquartier-Regimenter (HQ Rgt) 1 und 2.

rg. Der Führungsstab Generalstabschef soll eine Art «profes-

Im übrigen wurden auch grosse Fortschritte in den Bereichen Konservierung und Haltbarmachung erzielt. Nach Kriegsende erfolgte die Lagerhaltung der Armeevorräte dezentral; im Zeitablauf wurde eine gewisse Zentralisierung angestrebt. Das Ende der betrachteten Zeitepoche markiert einerseits der Tod von General Henri Guisan (8. April 1960) und andererseits der Beginn des Konzeptionsstreits zwischen Vertretern einer beweglichen Kriegführung, mit weitgehender Mechanisierung (Mechanisierte und Leichte Truppen) und Vertretern der (statischen) Raumverteidigung (Infanterie).

Für die Logistik und Versorgung erwies sich die Nachkriegszeit (bis 1960) als fruchtbarer Zeitraum. Die Verpflegungstruppen und der Kommissariatsdienst der Armee hatten sich rasch weiterentwickelt und sich den damaligen Bedürfnissen angepasst. Ein weiterer Beweis für die Beweglichkeit der «Hellgrünen».

Im nächsten «Der Fourier»:

2. Teil:

*Die Zeit der Unsicherheit
1961 - 1976*

sioneller» Stab sein, der Aufträge in den Bereichen subsidiäre und operative Sicherungseinsätze, Unterstützungseinsätze und Katastrophenhilfe plant, anordnet und führt. Deshalb wird der Fhr Stab GSC analog der Verwaltungsstruktur des Generalstabs im EMD gegliedert, und auch personell soll er überwiegend aus EMD-Beamten zusammengesetzt sein.

Übersteigen die zu lösenden Aufgaben die Möglichkeiten des Führungsstabs GSC, wird zusätzlich die Milizkomponente aufgeboten. Beide zusammen ergeben den Führungsstab Armee. Diese beiden Stäbe wiederum können ganz oder teilweise ergänzt werden durch die Armeestabsgruppe, die sich aus unabhängigen Armeestabsteilen zusammensetzt. Die beiden HQ-Regimenter schliesslich sind für die Bereitstellung der Infrastruktur und den inneren Betrieb verantwortlich.

Gedenkt man, wieviele Menschen man gesehen, gekannt, und gesteht sich, wie wenig wir ihnen, wie wenig sie uns gewesen, wie wird da zumute!

Wir begegnen dem Geistreichen, ohne uns mit ihm zu unterhalten, dem Gelehrten, ohne von ihm zu lernen, dem Gereisten, ohne uns zu unterrichten, dem Liebevollen, ohne ihm etwas Angenehmes zu erzeugen.

Und leider ereignet sich dies nicht bloss dem Vorübergehenden. Gesellschaften und Familien betragen sich so gegen ihre liebsten Glieder, Städte gegen ihre würdigsten Bürger, Nationen gegen ihre vorzüglichsten Menschen.

(Goethe)